

Dein Ziel ist mein Ziel!

Naruto in fairy tail

Von Mimichen_

Prolog:

„Naruto! Naruto! Wach doch auf! Wir müssen hier aussteigen!“, rief eine mir unbekannte Stimme. Woher kannte die Person nur meinen Namen? Schlaftrunken schüttelte ich mich etwas und blinzelte noch halb im Tiefschlaf durch die Gegend. Die hellen Sonnenstrahlen, die durch das Fenster schienen, blendeten mich, weswegen ich genervt die Augen wieder zusammenkniff und leise vor mich hin fluchte.

„Mensch! Steh doch endlich auf! Naruto! Wir müssen gleich aussteigen. Der Zug hält in wenigen Minuten an!“, rief eine weibliche Stimme. Eine Person packte mich an den Schultern und fing an mich herum zu schütteln. „Jetzt steh schon auf!“, murrte die weibliche Stimme. Nachdem ich es aufgab, die Gestalt vor mir einfach zu ignorieren, öffnete ich meine Augen wieder und blickte auch sogleich in das Gesicht einer jungen, hübschen, blondhaarigen Frau. Sie beugte sich zu mir hinunter und versuchte mich immer noch wach zu rütteln. Dabei hatte ich einen perfekten Ausblick auf ihren Ausschnitt und kam beim Anblick ihrer leicht hin und her wankenden Brüste ins Sabbern.

Klatsch.

Die zierliche Hand des Blondschopfes landete auch sogleich auf meiner Wange, wobei die andere Hand zu ihrer weißblauen Bluse wanderte und den Stoff etwas hoch zog. „Mensch, Naruto! Was soll das!? Hör auf zu gaffen und steh endlich auf. Der Zug hält gleich an! Wie oft muss ich mich noch wiederholen?!“, meckerte die Blondine vor mir und richtete sich wieder auf. Wer war das? Verdattert stierte ich das junge Fräulein vor mir skeptisch an. Das konnte doch nur ein Traum sein. Noch nie in meinem ganzen Leben hatte mich eine so heiße Frau von sich aus angesprochen. Überhaupt sprachen mich Frauen insgeheim nicht an. Die einzige mit der ich mal ein paar Wörter ausgetauscht hatte, war Sakura, aber danach hatte diese mir auch schon eine Kopfnuss verpasst.

Innerlich grübelte ich weiter nach, während ich mich so langsam aufrichtete. Plötzlich durchfuhr mich eine unausstehliche Übelkeit. Mein Magen drehte sich schon förmlich um und das Gefühl, mich fast zu übergeben, überkam mich. Mit einer Hand vor dem Mund versuchte ich mich noch aufrecht zu halten, doch die schreckliche Übelkeit übermannte mich und in Sekundenschnelle fiel ich wieder auf meinen Sitz zurück. Bei

Jashin! Was ist nur los mit mir? Seit wann war ich Reisekrank? So speiübel wie mir gerade war konnte ich nicht mal mehr richtig aufrecht stehen.

Das junge Fräulein mit dem hübschen Gesicht und den blonden, schönen Haaren griff nach meinem Handgelenk und zog mich wieder auf die Beine. „Naruto! Komm schon! Beweg deinen Arsch zur Tür! Happy wartet schon! Und mir ist deine Reisekrankheit so was von egal!“, keifte die blondhaarige Schönheit und zog mich durch den Wagon. Sie schnappte sich noch schnell die Tasche die neben mir auf dem Sitz lag und schlenderte mit mir im Schlepptau zum Ausgang.

„Da seid ihr ja!“, rief auch sogleich eine blaue, fliegende Katze mit einem grünen Halstuch und winkte uns zu sich. Moment mal! Eine Fliegende Katze? Blaues Fell? Und... Bitte Was? Die kann ja reden!! Ich riss meine Augen weit auf und stierte ungläubig zur fliegenden und sprechenden Blaubeerfellkatze. Was zum... Wo bin ich den hier gelandet. WIE im Namen Jashins kam ich nur hier her? Durch das rattern und das scheppern des Zuges und die gruselige Tatsache das ein sprechende und fliegende Katze mir gerade gegenüber war, verschlimmerte sich meine Kopfschmerzen und die Übelkeit gab auch schon den nächsten Müllentsorgungstermin an. In Sekunden schelle wollte sich mein Frühstück von heute Morgen einen Weg aus meinem Magen suchen.

Was war hier nur los?

fortsetzung folgt....